

Bunte Welt der Hobbybastler

- TV Schwörstadt veranstaltet elften Ostermarkt
- Kreativkünstler bieten Deko und vieles mehr an

VON HILDEGARD SIEBOLD

Schwörstadt - Alle zwei Jahre lädt der Tischtennisclub des TV Schwörstadt zum Osterhobbymarkt. So gaben sich bei der elften Auflage am Sonntag in der Festhalle in Schwörstadt rund 30 Hobbykünstler aus der Region ein beeindruckendes Stelldichein. Einige sind seit Jahren dabei, andere fanden den Weg nach Schwörstadt zum ersten Mal.

Zu verdanken ist die bunte Schau der Hobbykünstler der Organisatin Annelore Volz aus Schwörstadt. Sie ist der gute Geist der Veranstaltung und als Hobbykünstlerin selbst vielseitig unterwegs. Daraus ergeben sich immer neue Kontakte, die sie gerne nutzt, um Hobbykünstler nach Schwörstadt zu locken.

Gleich eingangs im Foyer haben Claudia Maretti und ihre Schwester Lisa Gerwig ihre Stände aufgebaut. Die eine, Maretti, hat sich der Herstellung feiner Liköre verschrieben, die andere, Gerwig, bastelt alles, was ihr gerade in den Kopf kommt, darunter schöne Geschenkverpackungen. Vor dem Eingang zur Halle schieben zwei junge Tischtennispielerinnen Kassendienst. Die 50 Cent sind indes ein ganz freiwilliger Obolus, aber da der Betrag für einen guten Zweck gespendet wird, zahlt ihn jeder Besucher gerne. Beim Betreten der Halle fällt einem sofort die familiäre Atmosphäre ins Auge. Gerne stehen die Aussteller Rede und Antwort, erklären ihre Kunst, verraten den ein oder anderen Trick und erzählen bereitwillig ihre Geschichte. Auch untereinander kommen die Aussteller ins Fachsimpeln, Konkurrenzdenken gibt es hier nicht.

Ein ganz besonderer Hingucker sind die Taschen von Elisabeth Hamburger. Sie wird von allen nur Lilli genannt, so hat sie ihre Taschen nach ihrem Kosennamen benannt. Ihre „Lilli-Taschen“



Etwa 30 Hobbykünstler präsentierten beim elften Osterhobbymarkt in Schwörstadt ihr großes Angebot.

BILDER: H. SIEBOLD

sind aus Kaffeetüten genäht, ohne jede Verstärkung haben sie eine Tragkraft von zwölf bis 14 Kilogramm. Acht Kaffeetüten braucht es pro Tasche, erzählt Hamburger. Wobei sie keineswegs kaffeefüchtig sei, vielmehr erhält sie die Tüten aus dem gesamten Bekanntenkreis. Gleich nebenan lässt Christine Krause aus Wyhlen die Besucher eintauchen in ihre fantasievolle Dekowelt. Ihre Kränze und Blumenarrangements sind ganz auf Ostern abgestimmt und eine richtige Augenweide angesichts ihrer natürlichen Zutaten aus Moos, Gräsern und Efeu.

Die Kreativität von Astrid Trüby aus Rheinfelden kommt beim Tun. Seit gut zehn Jahren fertigt sie Schmuck und kann sich nichts Entspannenderes vorstellen, als Perlen aufzufädeln. Wunderhübsche Geld-Geschenk-Mäuse kreiert Johanna Trenkle aus Bad Säckingen. Sie alle haben ein kleines Seitentäschchen, in dem sich Bares unterbringen lässt. Zum ersten Mal ist Anita Weber aus Wallbach in Schwörstadt dabei. Sie betört das Auge mit ihren bayerischen Shopper-Taschen, in Form einer „Krachledernen“ hergestellt aus Jeans-



Einmachgläser der besonderen Art: Der Kreativität und Vielfalt waren beim Osterhobbymarkt keine Grenzen gesetzt.

Stoff und hübsch mit typisch bayerischen Accessoires verziert.

Wollte man alles umschreiben, was sich auf dem Osterhobbymarkt an Schönerm finden lässt, könnten ganze Seiten gefüllt werden. Etwa die Kunst von Roswitha Gudemann, die aus Socken, Waschhandschuhen und kleinen Geschirrwaschlappen Törtchen, Eiskaffee, Rouladen, Cupcakes und vieles

mehr bastelt. Noch so ein Hingucker, wie es so viele gibt. Seien es kunterbunt gehäkelte Häschen, feine Holzarbeiten, kuschelige Teddybären, warmes Licht verströmende Dekoleuchten und alle möglichen Handarbeiten. Da wird ein zweiter Gang durch die Ausstellerreihen nach einem Besuch in der Kaffeestube der Tischtennispieler zu einem absoluten Muss.